

Kurzbeschreibung HI-FOG-Anlage

Die Hochdruck-Wasser-Nebel-Anlage (HDWN) besitzt ein Pumpenaggregat MSPU-3 mit ca. 81kW Nennleistung für die Druckerzeugung. Damit kann der Druck im System vom Ruhedruck (ca. 25 bar) innerhalb kürzester Zeit auf den Arbeitsdruck von bis zu 140 bar erhöht werden. Der Ruhedruck wird über eine Druckhaltepumpe Trojan pneumatisch (Kompressor) gehalten. Alle Steuerungselemente sind in einem separaten Schaltschrank direkt neben der Anlage verbaut. Unmittelbar daneben befindet sich die Bevorratung von ca. 15.000 Litern in 2 Kunststofftanks inkl. Nachfülleinrichtung. Alle Komponenten sind in einem speziellen Raum im UG (Sprinklerzentrale) untergebracht.

Das installierte Edelstahl-Rohrsystem ist im Gebäude mit 4 Ebenen auf 8 Löschbereiche unterteilt. Die Aufteilung der Löschbereiche über Bereichsventile erfolgt ebenfalls in der Sprinklerzentrale. In Summe sind 1.140 Sprinklerdüsen im System verbaut. Ein Großteil davon befindet sich „unsichtbar“ in Zwischendecken.

Das System vervollständigen eine USV-Anlage und eine Störmeldezentrale, ebenfalls in der Sprinklerzentrale untergebracht, die derzeit jedoch gesonderten Wartungsverträgen unterliegen.

Das komplette System wurde von der Fa. Marioff GmbH errichtet, 2019 in Betrieb genommen und seitdem entsprechend der Vorgaben Hersteller/VdS gewartet. Die Dokumentation ist vollständig vorhanden, inklusive Schalt- und Bauplänen, Wartungsprotokollen, Anleitungen, etc.

Inspektions- und Wartungsintervalle (laut Hersteller)

Nr	Aktion	w	m	1	2	*
1	Überprüfung der Ventilpositionen	X	X	X	X	X
2	Überprüfung des Ruhedruck und der Pumpe	X	X	X	X	X
3	Überprüfung der Stromversorgung und der Kontrollleuchten	X	X	X	X	X
4	Visuelle Inspektion des Aggregats und der Rohverbindungen	X	X	X	X	X
5	Überprüfung des Ölstands der Pumpen		X	X	X	X
6	Überprüfung des Antriebsketten und der flexiblen Kupplung			X	X	X
7	Überprüfung von Druckminderer und Sicherheitsventil Wassermangel		X	X	X	X
8	Testlauf der Einheit		X	X	X	X
9	Überprüfung der Durchflussmenge		X	X		X
10	Überprüfung der Akkus und des Ladegerätes			X	X	X
11	Überprüfung der Einstellwerte des Druck- und Durchflussschalters und des Messfühlers			X		
12	Überprüfung der Einheit in Übereinstimmung mit den Inbetriebnahmeanweisungen				X	X
13	Pumpenölwechsel alle 2 Jahre oder 200 Betriebsstunden				X	X

w=wöchentlich, m=monatlich, 1=jährlich, 2=alle 2 Jahre, *= sonstige Intervalle/VdS

Die wöchentlichen und monatlichen Kontrollen erfolgen durch den Betreiber selbst. Der Umfang der jährlichen Arbeiten ist auf zwei Termine jährlich zu verteilen. Ein Muster des detaillierten Wartungsprotokolls kann zur Verfügung gestellt werden.